



Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

die neue Saison erfordert viel Flexibilität von uns.

Wir werden durch die Corona-Pandemie mit neuen Gegebenheiten und neuen Vorgehensweisen konfrontiert, die sich auch während der Saison noch ändern können.

Die Hygienehinweise der TTBL und des DTTB habe ich Euch bereits verschickt. Die Hinweise für den Bereich von TTBW erhaltet Ihr mit dem Saisonanschreiben.

Bitte haltet Euch unbedingt an diese Vorgaben. Die Hygienevorschriften gelten vorrangig vor den Spielregeln des DTTB bzw. von TTBW.

Hier möchte ich Euch noch zusätzliche Tipps für die Umsetzung bzw. für einen noch größeren Schutz von Euch selbst im Einsatz geben. Es sind keine Vorschriften, sondern Tipps, die ihr im Einsatz anwenden könnt, sofern ihr das wollt. Alle Punkte solltet Ihr vor dem Mannschaftskampf mit den Mannschaftsführern besprechen.

1. In Spielklassen mit nur einem Schiedsrichter am Tisch (geprüft oder ungeprüft) solltet ihr die Handtuchboxen nicht neben dem Schiedsrichter, sondern auf der gegenüberliegenden Seite platzieren lassen. So bekommt keiner ein nasses Handtuch vors Gesicht geworfen.
2. In der TTBL versucht, die Handtuchbox mit größerem Abstand zum Assistenten bzw. Schiedsrichter platzieren zu lassen.
3. Nehmt zu eurem Einsatz Einweghandschuhe mit. So könnt ihr euch schützen, wenn ihr Schläger, Formulare, Bälle anfassen müsst. Achtet darauf, dass ihr euch nicht ins Gesicht fasst.
4. Für die Kommunikation mit den Mannschaften könnt ihr euch zwei zusätzliche Tische oder einen Spieltisch aufstellen lassen. Für jede Mannschaft einen Tisch, bzw. Tischhälfte. Da könnt ihr für jede Mannschaft separat die Formulare auslegen, Schläger vor und nach der Kontrolle deponieren, Schiedsrichterzettel deponieren. So vermeidet ihr direkten Kontakt mit den Spielern oder Mannschaftsführern.
5. Es ist seither der Bequemlichkeit der Mannschaftsführer geschuldet, dass der OSR seine Kulis ausleiht. Das solltet ihr sein lassen. Die Mannschaftsführer sollten sich jeweils einen eigenen Kuli organisieren. Auch für die Schiedsrichter am Tisch sollte der Heimverein Kulis bereitstellen.
6. Außer in der TTBL wird in allen Klassen mit nur jeweils einem Ball gespielt. Wenn ihr vermeiden wollt, als SRaT. den Ball anfassen zu müssen, sollte der OSR die Mannschaftsführer informieren, dass die Spieler den Ball in den Satzpausen auf den Tisch legen sollen, bzw. selbst aufnehmen sollen. Der SRaT. bleibt in der Satzpause dann sitzen. Ebenso beim Timeout. Der SRaT. legt lediglich die weiße Karte auf den Tisch, lässt aber den Ball in der Box liegen.

7. Ihr könnt es bei **einer** Kontrolle des Netzes belassen. Beim Einstellen des Netzes am besten Handschuhe tragen oder ein Küchentuch benutzen.
8. Bei den Schlägerkontrollen könnt ihr die zuvor bereitgestellten Tische, bzw. Tischhälften nutzen. Die Spieler legen ihre Schläger auf der jeweiligen Tischhälfte ab. Ihr kontrolliert die Schläger und fasst sie dabei möglichst wenig (mit Handschuhen oder Einwegtücher) an und lasst sie auf dem Tisch/Tischhälfte liegen. Die Spieler holen sich dort ihren Schläger und bringen ihn nach dem einzelnen Spiel wieder zurück.

In den Bundesspielklassen ist vorgegeben, dass der OSR den Schläger dem Spieler in die Box reicht. Auch hier empfehlen wir Handschuhe und zur Aufbewahrung der Schläger eure Schlägertestmappen.
9. Wir empfehlen, dass der OSR während des Mannschaftskampfes eine Mund-Nase-Bedeckung trägt. Vorgeschrieben ist es für den OSR bei Kontakt mit den Spielern oder Mannschaftsführern z.B. bei der Abgabe der Aufstellungen, den Schlägerkontrollen oder beim Einholen der Unterschriften.
10. In den Bundesspielklassen ist es den Schiedsrichtern (geprüft oder ungeprüft) vorgeschrieben, eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. Im Bereich des TTBW sehen wir das als Empfehlung.
11. In jedem Fall gelten vorrangig auch die Hygienevorschriften des Veranstalters bzw. des Landes Baden-Württemberg.

Bitte tragt eure Erfahrungen mit den Hygieneregeln unter „sonstige Anmerkungen“ in den OSR-Bericht ein. Wir sind sehr daran interessiert, zu erfahren, wie die Regelungen ankommen, wo es Probleme gibt und was eventuell nicht akzeptiert wird oder nicht durchzusetzen ist.

Wir wünschen Euch viel Erfolg bei euren Einsätzen!

Martin Reinauer

Ressortleiter Schiedsrichter